

Sozialdiakon/in



Berufsbeschreibung

Sozialdiakone sind in evangelisch-reformierten Kirchgemeinden tätig. Sie können sich in vielfältiger Weise für andere Menschen engagieren bei Angeboten für bestimmte Bevölkerungsgruppen oder beim Aufbau sozialer und präventiver Strukturen. Sie planen beispielsweise Aktivitäten für ältere Menschen, betreuen einen Quartiertreff, begleiten Jugend- und Ferienlager. Sie beraten Hilfesuchende, seien dies Einzelberatungen, Familienberatungen oder Beratungen zu bestimmten Umfeldern wie Sucht, Erwerbslosigkeit, Prostitution. Oder sie besuchen kranke Menschen und betreuen Menschen in schwierigen Situationen und Umfeldern (Heim, Gefängnis, Flüchtlingsunterkunft usw.). Auch der Religionsunterricht an Schulen und in der Kirchgemeinde oder die Mitarbeit an Projekten können Aufgaben sein.

Wo immer sie sich engagieren, begegnen sie den Menschen mit Respekt und Verständnis, unterstützen wo nötig und leben damit ganz lebenspraktische Solidarität zwischen den Menschen.

Anforderung

Je nach Anbieter unterschiedlich:

a) Mindestens 20 Jahre alt, Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis oder Mittelschulabschluss, mind. 1 Jahr Berufserfahrung und Erfahrung in Gemeindearbeit, Empfehlung durch die Gemeinde, Bestehen der Eignungsabklärung.

b) Abschluss Niveau höhere Fachschule, Fachhochschule oder Universität im sozialen Bereich (z.B. Gemeindegliederung/animator/in HF, Sozialpädagoge/-in HF oder FH), danach 2 Jahre Berufserfahrung und Anstellung in einer Kirchengemeinde oder diakonischen Einrichtung.

c) Abschluss Niveau höhere Fachschule oder Fachhochschule, sozialfachliche Qualifikation oder Immatrikulation auf dieser Stufe sowie eine Eignungsabklärung.

Freude Menschen beizustehen, Beziehungsfähigkeit, praktisches Geschick, Kommunikationsfähigkeit, gute Deutsch- und PC-Kenntnisse, Realismus, gute Kontakte mit Ämtern und Behörden, Geduld, Takt, kaufmännische Grundkenntnisse, Verantwortungsgefühl.

Ausbildung

a) 4 Jahre Vollzeit-Ausbildung mit Praktikum oder berufsbegleitende Ausbildung in einer Kirchengemeinde. Abschluss: Dipl. Sozialdiakon/in mit Gemeindegliederung HF.

b) 1 Jahr kirchlich-theologisches Ergänzungsstudium (CAS).
Abschluss: Certificate of Advanced Studies (CAS) in Diakonie – Soziale Arbeit in der Kirche.

c) 1 Jahr modulare Zusatzqualifikation.
Abschluss: RefModula Schuldiplom.

(z.B. CAS Diakonie an der ZHAW).

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildungskurse zu verschiedensten Themen.
Kirchliche Weiterbildung, z.B. Master of Arts in Pastoral Ministries.
Bei entsprechender Vorbildung Theologiestudium.